

3 | Die Quellen des Wachstums

Woher kommt das Wirtschaftswachstum grundsätzlich? Abbildung 7 verdeutlicht zunächst, dass es zwei direkte Quellen des Wachstums gibt: Entweder es werden mehr Arbeitsstunden geleistet oder die Produktion pro geleistete Arbeitsstunde – die Arbeitsproduktivität – steigt.³ Die Abbildung zeigt auch, dass Arbeitsstunden und Produktivität von den Rahmenbedingungen, den wirtschaftspolitischen Entscheidungen sowie den natürlichen Ressourcen abhängen und damit einen Einfluss auf das Wachstum haben.

Wir analysieren vorerst die Entwicklung der Arbeitsstunden und der Produktivität und gehen am Ende des Kapitels auf die übergeordneten Einflussfaktoren ein.

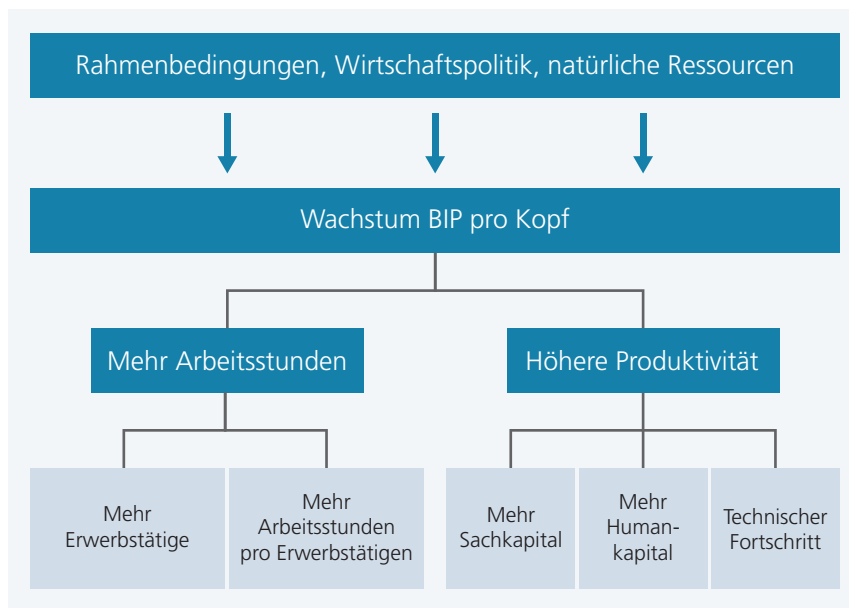


Abbildung 7: Bestimmungsfaktoren des Wirtschaftswachstums

Quelle: Eisenhut & Sturm (2022), eigene Darstellung

Abbildung 7 gliedert die beiden direkten Wachstumsquellen in ihre Bestimmungsfaktoren. Eine Zunahme von Arbeitsstunden kann durch mehr Erwerbstätige (z. B. höhere Erwerbsquote, Zuwanderung, Zupendelnde) oder durch einen Anstieg der Arbeitsstunden pro Erwerbstätigen (z. B. höhere Arbeitspensen, Erhöhung der Arbeitszeit) erreicht werden.

Die Bestimmungsfaktoren für die Arbeitsproduktivität sind das Sach- bzw. Realkapital pro Arbeitskraft (z. B. Maschinen, Fahrzeuge), das Humankapital (Wissen und Fähigkeiten der Erwerbstätigen) sowie der technische Fortschritt (z. B. smarte Vernetzung und künstliche Intelligenz).

³ Üblicherweise wird die Arbeitsproduktivität berechnet, indem das reale BIP durch die Anzahl geleisteter Arbeitsstunden dividiert wird.